

Arbeitsgemeinschaft
Pharmazie für Not- und Katastrophenfälle
(AG KatPharm)

Seit 1990 geben Apotheker durch aktives Mitwirken in der DGKM e.V. vielfältige Impulse und Antworten zu Fragen des pharmazeutischen Notmanagements im Rahmen der Notfallvorsorge; diese basieren auf einer engen Zusammenarbeit von Medizin und Pharmazie in dieser Fachgesellschaft. 1995 haben das Präsidium und die Mitgliederversammlung der DGKM e.V. die Einrichtung einer *Fachgruppe "Pharmazie"* beschlossen, sie trägt inzwischen den Namen

Arbeitsgemeinschaft *Pharmazie für Not- und Katastrophenfälle*

In der DGKM e.V. wurde so eine Basis effizienten Wirkens von Apothekern für die medizinische Notfallvorsorge sowie den Rettungs- und Sanitätsdienst geschaffen. Apothekerinnen und Apotheker können mit ihrer Fachkompetenz im pharmazeutischen Notfallmanagement sowie in der pharmazeutischen Logistik die Effektivität der Notfall- und Katastrophenmedizin wesentlich erhöhen und letztendlich sichern.

Mit fachlicher notfall- und katastrophenmedizinischer Beratung durch die DGKM e.V. konnte 1996 von Apothekern für Klinische Pharmazie ein Handbuch zum „Management der Krankenhausapotheke bei Großschadensereignissen und Katastrophen“ erstellt werden.

Seit dem Inkrafttreten des Zivilschutz-Neuordnungsgesetzes von 1997 und der Abschaffung der Sanitätsmaterialbevorratung des Bundes für den Bevölkerungsschutz weisen die Apotheker der DGKM nicht nur auf das bundesweite Defizit in der medizinischen-pharmazeutischen Notfallbevorratung hin. Sie arbeiten auch aktiv an Konzeptionen für eine „Kooperative Notfallbevorratung von Sanitätsmaterial“ des Bevölkerungsschutzes - für den Rettungsdienst, den Katastrophenschutz und für die Krankenhäuser - auf der Basis der Nutzung aller verfügbaren Ressourcen von Arzneimitteln und Medizinprodukten.

Die **Arbeitsgemeinschaft Pharmazie für Not- und Katastrophenfälle** ist beteiligt an der Gestaltung von gemeinsamen wissenschaftlichen Kongressen und Workshops der DGKM e.V., an Seminaren der *Akademie für Krisenmanagement, Notfallplanung und Zivilschutz* des Bundes sowie an Projektarbeiten zum ABC-Schutz der *Ständigen Konferenz für Katastrophenvorsorge und Katastrophenschutz*. In dieser Arbeit möchten wir verstärkt die Kompetenz der Apotheker aus allen Berufsgruppen bündeln und in die Notfallvorsorge einbringen.

<u>Aufgaben</u>	<u>Arbeitsbereiche</u>
➤ Darstellung der Grundsätze für die Arbeit in der Notfall- und Katastrophenpharmazie	➤ Offizin-Pharmazie
➤ Erarbeitung von Konzeptionen zum pharmazeutischen Notfallmanagement	➤ Klinische Pharmazie
➤ Erarbeitung von Konzeptionen zur Sanitätsmaterialverfügbarkeit	➤ Öffentlicher Gesundheitsdienst
➤ Erarbeitung von Grundlagen für die Ausbildung in <i>KatPharm</i>	➤ Humanitäre Hilfe
➤ Information und Beratung durch die Implementierung pharmazeutischer Fachkenntnisse in die Notfallvorsorge	➤ ZMZ im Gesundheitswesen
➤ Mitwirkung an Studien	➤ Sanitätsmaterial-Versorgung
➤ Mitwirkung bei Humanitären Einsätzen	➤ ABC-Schutz
➤ Zusammenarbeit mit der Wehrpharmazie	➤ Hygiene-Management
➤ Sammlung und Aufbereitung von Materialien für die Notfall- und Katastrophenpharmazie	➤ Handbuch <i>KatPharm</i>
	➤ Curriculum <i>KatPharm</i>
	➤ Information / Medienarbeit
	➤ Literatursammlung
	➤ Studien

Unterstützen Sie diese Aufgaben und Ziele durch Ihre Mitgliedschaft in der

Deutsche Gesellschaft für Katastrophenmedizin e.V.

und arbeiten Sie aktiv mit in der

Arbeitsgemeinschaft Pharmazie für Not- und Katastrophenfälle

Es erwarten Sie interessante, wissenschaftliche Themen und Aufgaben, die Ihre pharmazeutische Tätigkeit erweitern und bereichern können.

Informationen und Kontaktaufnahme:

Deutsche Gesellschaft für Katastrophenmedizin e.V.
 Generalsekretariat
 c/o Frau Billi Ryska
 Kafkastr. 62 D-81737 München
 089 Telefon 6707534 Telefax 67974368
 eMail: dgkm_ev@t-online.de

AG Pharmazie für Not- und Katastrophenfälle
Wolfgang Wagner
 Apotheker für Klinische Pharmazie
 Schanzenstr. 21 D-40549 Düsseldorf
 0211 Telefon 5579514 Telefax 5560043
 w-wagner.pharm@t-online.de